



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 30.11.2011.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:00 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Vorsitzender

Wolf-Herbert Haase SPD

### Ratsmitglieder

Walburga Frie	CDU	
Manfred Gausebeck	SPD-Fraktion	
Dr. Martin Geuking	FDP	
Thomas Höcker	CDU	
Alfred Hübner	UBG	
Christof Peter-Dosch	Bündnis 90/Die Grünen	
Roswitha Roeing-Franke	CDU	
Heinrich Rütering	CDU	für Herrn Hülsken
Rolf-Rainer Schulz	UBG	für Herrn Imholt
Klaus Teichmann	UBG	
Friedhelm Timpert	CDU	für Herrn Rulle
Benedikt Wessling	CDU	

### Sachkundige Bürger

Valerie Fender SPD

Josef Flögel	Bündnis 90/Die Grünen
Thomas Hülsken	CDU
Heinz Niederschmidt	CDU

**Behindertenbeauftragter**

Eberhard Wenzel

**Von der Verwaltung**

Christof Kattenbeck		zu TOP 4.1
Peter Amadeus Schneider	Bürgermeister	
Söhnke Wilbrand	FBL 3	

**Als Gast**

Herr Janssen	SHP Ingenieure	zu TOP 5.1
Herr Kuehnen	Tuttahs & Meyer	zu TOP 4.1
Herr Strahl	SHP Ingenieure	zu TOP 5.1
Herr Tappert	Tuttahs & Meyer	zu TOP 4.1

**Schriftführung**

Karsten Fuchte

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

### **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Wolf Haase, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

<b>2</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsherr Teichmann bestimmt.

<b>3</b>	<b>Anträge und Eingänge</b>
----------	-----------------------------

Es liegen keine Anträge und Eingänge vor.

<b>4</b>	<b>Planungsangelegenheiten I</b>
----------	----------------------------------

<b>4.1</b>	<b>Sachstandsbericht zum Hochwasserschutz im Ortsteil Schapdetten Vorlage: 120/2011</b>
------------	---

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (120/2011) ist dem Originalprotokoll als Anlage 1 beigelegt.

Einleitend stellt Herr Stappert vom Ingenieurbüro Tuttahs & Meyer, Bochum, den Entwurf des Hochwasserschutzkonzeptes für den Ortsteil Schapdetten vor.

Auf Rückfrage aus den Reihen des Ausschusses erläutert Herr Stappert, dass mögliche Siedlungserweiterungen bei der Untersuchung berücksichtigt seien, und zeigt die beiden für den Ortsteil bestehenden Varianten im Detail.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

<b>5</b>	<b>Verkehrsangelegenheiten</b>
----------	--------------------------------

<b>5.1</b>	<b>Verkehrskonzept Nottuln; hier: Vorstellung des Abschlussberichtes sowie Beschluss als städtebauliches Entwicklungskonzept Vorlage: 121/2011</b>
------------	--

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (121/2011) ist dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigelegt. Außerdem lag in der Sitzung das Schreiben eines Anwohners der Rudolf-Harbig-Straße vor, welches dem Originalprotokoll als Anlage 2a beigelegt ist.

Einleitend stellen Herr Janssen und Herr Strahl vom Büro SHP Ingenieure, Hannover, das fertiggestellte Verkehrskonzept Nottuln vor. Im Anschluss erläutert Herr Fuchte das vorgesehene weitere Vorgehen hin zu einem Umsetzungskonzept.

Ratsherr Hübner begrüßt das vorliegende Konzept als gute Arbeitsgrundlage – auch für die weiteren Diskussionen in den Fraktionen.

Ratsherr Dr. Geuking regt an, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, das Wort „Entscheidungsgrundlage“ durch das Wort „Entscheidungshilfe“ zu ersetzen, da dies eher dem Charakter des Konzepts entspricht. Hierzu wird kein Widerspruch geäußert. Im Übrigen begrüßt er das Konzept und das weitere Vorgehen vor allem vor dem Hintergrund der finanziellen Lage der Gemeinde, da so zunächst finanziell realistische Projekte abgearbeitet werden können.

Frau Fender weist darauf hin, dass nun erste Maßnahmen schnell umgesetzt werden sollten, da sonst droht, dass das Engagement in der Bevölkerung schwindet. Im Übrigen begrüßt sie, dass ÖPNV und Radverkehr im Konzept ein großer Stellenwert zukommt.

Auf Rückfragen von Ratsherrn Rütering geht Herr Janssen näher auf die Möglichkeit ein, in der Ortsdurchfahrt Schapdetten einen Kreisverkehr und Radverkehrsschutzstreifen anzulegen. Die Verwaltung nimmt zudem seinen Hinweis zur Umgestaltung des östlichen Ortseingangs in den Entwurf des Umsetzungskonzepts auf.

Auf Rückfrage von Ratsherrn Schulz erläutert Herr Strahl, welche Bedeutung die demografische Entwicklung und die im Konzept berücksichtigten Bereiche der Siedlungsentwicklung für die Erstellung des Konzepts hatten. Bürgermeister Schneider betont, dass das Konzept nicht einen bestimmten Handlungsweg, sondern Optionen für verschiedene Entwicklungsfälle aufzeigt. Zudem stellt Ratsherr Schulz fest, dass die Gemeinde für die Umsetzung ohnehin nur über sehr begrenzte Mittel verfügt.

Ratsherr Peter-Dosch begrüßt das Verkehrskonzept als fundierte Grundlage für künftige Entscheidungen.

Ratsfrau Roeing-Franke fordert, dass bei Erstellung des Handlungskonzeptes als Maßnahme die Öffnung der Wirtschaftswege südwestlich Nottulns – z.B. in Verlängerung der Olympiastraße – näher geprüft werden sollte. Außerdem weist sie darauf hin, dass ihres Erachtens die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Nottuln bei Fertigstellung der Ortsumgehung mit hoher Priorität umgesetzt werden müsste. In diesem Zusammenhang weist Ratsherr Hübner darauf hin, dass diese

Situation in Darup bereits eingetreten sei, und hier ein hoher Bedarf zur Umgestaltung bestehe.

Ein Anwohner der Rudolf-Harbig-Straße kritisiert die im Gutachten enthaltenen Untersuchungen zum Bau einer Entlastungsstraße. Diese sei insbesondere angesichts des dann zu erwartenden zusätzlichen Verkehrs auf der Rudolf-Harbig-Straße kritisch zu beurteilen, da hier mehrere Schulen und Kindergärten lägen. Er kritisiert zudem, dass nach seiner Meinung die Einbindung der Bevölkerung und der Schulträger nicht ausreichend gewesen sei.

Auf Rückfrage eines Bewohners des Fasanenfeldes erläutert Bürgermeister Schneider die Grundlagen der künftigen Siedlungsentwicklungen und die Darstellungen im aktuellen sowie im künftigen Regionalplan und ihren Bezug zum Verkehrskonzept.

Im Anschluss wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt, wobei auf Antrag von Ratsherrn Dr. Geuking das Wort „Entscheidungsgrundlage“ durch das Wort „Entscheidungshilfe“ ersetzt wird.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Das als Anlage vorliegende Integrierte Verkehrskonzept wird als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne von § 1 Absatz 6 Nr. 11 Baugesetzbuch beschlossen. Es dient bei allen Fragestellungen im Bereich Verkehr als Leitbild und Entscheidungshilfe.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in einer der nächsten Sitzungen ein aus dem Verkehrskonzept abgeleitetes, nach Prioritäten geordnetes und mit grober Kostenschätzung versehenes Umsetzungskonzept vorzulegen. Vorab soll dieses Umsetzungskonzept im Rahmen einer Bürgerversammlung diskutiert werden.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

<b>6</b>	<b>Planungsangelegenheiten II</b>
----------	-----------------------------------

<b>6.1</b>	<b>Antrag auf Aufstellung einer Außenbereichssatzung Vorlage: 122/2011</b>
------------	--

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (122/2011) ist dem Originalprotokoll als Anlage 3 beigelegt.

Einleitend erläutert Herr Fuchte die Konsequenzen der Aufstellung einer Außenbereichssatzung.

In der anschließenden Aussprache befürworten alle Fraktionen die Aufstellung der Satzung zur Förderung des bestehenden Gewerbebetriebes.

### **Beschlussvorschlag:**

Ein Verfahren zur Aufstellung einer Außenbereichssatzung gem. § 35 Absatz 6 BauGB wird eingeleitet.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

<b>7 Bauangelegenheiten</b>
-----------------------------

<b>7.1 Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II hier: Sachstandsbericht Vorlage: 125/2011</b>
--

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (125/2011) ist dem Originalprotokoll als Anlage 4 beigelegt.

Bürgermeister Schneider berichtet, dass alle Maßnahmen rechtzeitig fertiggestellt werden können. In diesem Zusammenhang weist er auf die bemerkenswerten Leistungen des gemeindlichen Gebäudemanagements bei der Umsetzung hin.

Ausführlich erläutert er im Anschluss die Maßnahmen „Gebäudeleittechnik“ sowie „Spielplatz für Jugendliche“ hinsichtlich der Kostenentwicklung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:  
zur Kenntnis genommen**

<b>8 Umweltangelegenheiten</b>
--------------------------------

<b>9 Ordnungsangelegenheiten</b>
----------------------------------

<b>10 Verschiedenes</b>
-------------------------

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass beim Ortstermin in der vergangenen Sitzung in der Gymnastikhalle Appelhülsen Mängel hinsichtlich der Akustik erkannt wurden. Bürgermeister Schneider erläutert, dass derzeit mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation sowie deren Kosten ermittelt werden. In diesem Zusammenhang wird von der CDU eine Aufstellung der entstandenen Mehrkosten beim Bau der Halle erbeten. Bürgermeister Schneider sagt zu, eine solche Kostenaufstellung mit der Sitzungsniederschrift zu versenden (siehe Anlage 5 der Niederschrift).

---

Wolf-Herbert Haase  
Vorsitzender

---

Klaus Teichmann  
Ausschussmitglied

---

Karsten Fuchte  
Schriftführer